

MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 17. Mai 2016

Green Cross Schweiz steigerte Spendeneinnahmen auf CHF 13 Millionen

Die Nichtregierungsorganisation Green Cross Schweiz verzeichnet im Geschäftsjahr 2015 ein Spendenvolumen von CHF 13 Millionen. Damit steigerte die Umweltorganisation die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr mit CHF 12,1 Millionen um 8 Prozent. Die Mitgliederzahl konnte per Ende 2015 von 49'500 auf 51'700 Mitglieder erhöht werden. Mit rund CHF 10,1 Millionen wurden die Programme Sozialmedizin, Abrüstung und Wasser–Leben–Frieden vorgebracht.

Green Cross Schweiz fördert mit dem Programm Abrüstung die sichere und umweltverträgliche Eliminierung von nuklearen und chemischen Waffen. Zusammen mit Green Cross USA werden die gesundheitlichen Auswirkungen von versenkten Chemiewaffen und konventioneller Munition vor Vieques (Puerto Rico) und im Baltikum untersucht. Ziel ist es, geeignete Massnahmen zur Hebung der vor rund sechzig Jahren versenkten Chemiewaffen in der Ostsee zu finden sowie Fischer, Taucher oder Strandbesucher besser vor Unfällen durch eine versehentliche Exposition mit chemischen Kampfstoffen – insbesondere Senfgas – zu schützen. Zur Bildung von nuklearwaffenfreien Zonen führte Green Cross unter anderem Diskussions- und Informationsveranstaltungen über Sprengsätze mit Radionukliden am Gipfeltreffen für nukleare Sicherheit (Nuclear Security Summit) durch.

Mit dem internationalen Programm Sozialmedizin ist Green Cross Schweiz in der Ukraine, in Japan, Moldawien, Russland, Weissrussland und in den von Agent Orange betroffenen Ländern Kambodscha, Laos und Vietnam aktiv. Durch Agent Orange körperbehinderte Kinder und Jugendliche in Vietnam werden mit orthopädietechnischen Hilfsmitteln versorgt. Mikrokredite geben ihnen ein Auskommen und ermöglichen die Integration in die Gesellschaft. Für die Bevölkerung, die im radioaktiv kontaminierten Tschernobyl-Gebiet lebt, wird mit den Mutter-und-Kind-Projekten sowie den Therapiecampen für Kinder und Jugendliche kontinuierlich Hilfe zur Selbsthilfe geboten. Das Programm Sozialmedizin trifft medizinische und psychologische Massnahmen und stellt Ausbildungskurse zur Verfügung, die die Lebensbedingungen von Kindern, jungen Erwachsenen und Familien verbessern.

Green Cross Schweiz unterstützt mit dem Programm Wasser–Leben–Frieden die Erhaltung von lebenswichtigen Wasserressourcen und den Zugang zu sauberem Trinkwasser. In Tadschikistan (Schkalovsk) wurde eine Abraumhalde mit radioaktivem Abfall aus der Uranverarbeitung mit einer neuen Mauer fertig abgesichert, damit Menschen und Tiere vor der strahlenden Halde geschützt sind. In Gosijon (Tadschikistan) wurden strahlende Hotspots mit gelbem Uranpulver und anderem hochgiftigen uranhaltigen Material lokalisiert – am Strassenrand, hundert Meter von den nächsten Wohngebäuden entfernt. In Osteuropa, dem Kaukasus und in Zentralasien engagiert sich Green Cross Schweiz weiterhin für die Beseitigung von unsachgemäss vergrabenen oder gelagerten alten Pestiziden.

Green Cross Schweiz setzt sich für die Bewältigung der Folgeschäden von Industrie- und Militärkatastrophen und der Sanierung von Altlasten aus der Zeit des Kalten Krieges ein. Im Vordergrund stehen die Verbesserung der Lebensqualität der Menschen, die von chemischen, radioaktiven und andersartigen Verseuchungen betroffen sind, sowie die Förderung nachhaltiger Entwicklung im Sinne von Kooperation statt Konfrontation. Die Ziele der Zewo-zertifizierten Umweltorganisation werden von der Parlamentarischen Gruppe Green Cross unterstützt. Sie setzt sich parteiübergreifend aus 28 Ständerätinnen und Ständeräten sowie 100 Nationalrätinnen und Nationalräten zusammen.

Green Cross International (GCI), gegründet von Michail Gorbatschow, ist eine unabhängige, gemeinnützige Nichtregierungsorganisation, die sich durch Interessenvertretung auf höchster Ebene und durch lokale Projekte einsetzt für die Bewältigung der miteinander verknüpften globalen Herausforderungen Sicherheit, Armutsbekämpfung und Umweltzerstörung. GCI mit Sitz in Genf unterhält ein wachsendes Netzwerk von nationalen Organisationen in über 30 Ländern.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Nathalie Gysi, Geschäftsleiterin Green Cross Schweiz, unter Tel. +41 43 499 13 10 oder Mobil +41 79 620 18 14.